



Kerstins Erfahrungen mit Blasengries / Blasenstein

Durch Peggy und ihre Blasensteine habe ich mich eingehend damit befasst, zumal diese nun immer öfters bei Meerschweinchen auftreten.

Blasengries kommt von zuviel Kalzium u. a. Faktoren. Hier zwei Zitate von Frau Dr. Meier <http://www.fraumeier.org/utd.htm>

Zitat 1 Fraumeier: „Beim Blasenschlamm oder Blasengries handelt es sich meist um stark kalziumhaltige, kleine Steine. Ursache kann ein Überangebot von Kalzium oder Vitamin D mit der Nahrung sein, die speziell in Luzerneheu sowie in Körner- und Trockenfutter enthalten sind. Auch zwischen den Farbstoffen, die in Futter verwendet werden und Blasenproblemen kann ein Zusammenhang bestehen. Es wird über einen deutlichen Anstieg von Entzündungen der Harnwege und Nieren/Blasensteinen bei Tieren berichtet, die viel "buntes" Futter aufnehmen.“

Zitat 2 Fraumeier: „Die Ätiologie der Blasensteine ist unklar. Normaler Urin von Meerschweinchen enthält, abhängig von der Ernährung, mehr oder weniger Kalzium-Oxalat-Kristalle. Die Mehrzahl der Tiere entwickelt daraus keine Steine. Zusammen mit anderen prädisponierenden Faktoren wie Bewegungsmangel, verminderter Wasseraufnahme und Verfettung kann das zur Bildung größerer Urolithen führen. Bakterielle Infektionen, Futter mit hohem Gehalt an Kalzium oder Vitamin D sowie erblich Disposition können die Steinbildung begünstigen. Da beim Meerschweinchen mehrere unterschiedliche Steinarten vorkommen ist es wichtig, die chemische Zusammensetzung zu analysieren. Nur so kann im Einzelfall eine gezielte Vorbeuge gegen erneute Steinbildung abgeleitet werden.“

Es hängt also mit der Ernährung zusammen. Auch bei Diebrain wird ausführlich darüber berichtet: <http://www.diebrain.de/I-futterspezial.html>

Zitat Diebrain Blasen-/Nierenerkrankungen: „Hat das Meerschweinchen Blasenschlamm, Blasensteine oder Nierensteine, dann sollte auf den Kalziumgehalt der Nahrung geachtet werden. Allerdings wird *nicht kalziumarm* gefüttert, dadurch würde es zu einem gefährlichen Ungleichgewicht und schlimmstenfalls zur Knochenerweichung und Zahnproblemen beim Tier kommen! Frische Kräuter und manche Gemüsesorten enthalten augenscheinlich viel Kalzium, da aber mit ihnen gleichzeitig Flüssigkeit aufgenommen wird, wird der Urin verdünnt und das Kalzium besser ausgeschieden. Außerdem ist der Kalzium-/Phosphor-Gehalt von frischen Kräutern sehr ausgewogen. Phosphor ist neben Vitamin D und C ein wichtiger Faktor bei der Verstoffwechslung von Kalzium im Körper. Gemüse und Grünfutter werden also nicht reduziert! Um die aufgenommene Menge Kalzium zu reduzieren werden

getrocknete Kräuter reduziert, auf Trockenfutter wird verzichtet und wenn möglich wird viel frisches Grünfutter gegeben, damit die Tiere nicht zu viel Heu aufnehmen (Heu hat einen viel höheren Kalziumwert als die meisten Trockenkräuter (1 - 3 g pro 100 g!).“

Zitat Diebrain Blasenschlamm: „In der Blase bilden sich kleine Kalziumkristalle - der Blasenschlamm. Blasenschlamm gilt als Vorstufe zu Blasensteinen, er entsteht meist durch ein Kalziumüberangebot *zusammen* mit Infektionen und einer angeborenen Präposition, sowie einer verminderten Flüssigkeitsaufnahme. Häufig wird der Blasenschlamm auch als weißlicher Urin ausgeschieden, das ist im Grunde eine gesunde Reaktion, weißlicher Urin ist also nicht unbedingt ein Zeichen für eine Krankheit. Meerschweinchen resorbieren Kalzium nicht bedarfsorientiert aus dem Futter, bekommen sie stark kalziumhaltiges Futter, scheiden Sie auch mehr Kalzium über die Nieren aus. Nehmen die Tiere zu wenig Wasser auf und zu viel kalziumhaltiges Futter, kommt es eher zu Blasenschlamm.“

Zitat Diebrain Blasenstein: „Es gibt verschiedene Zusammensetzungen bei Blasensteinen, am häufigsten kommen kalziumhaltige Blasensteine vor. Es wird vermutet, dass die Tiere eine Präposition aufweisen müssen um Blasensteine zu bekommen, ein Überangebot von Kalzium, zusammen mit einer Infektion und geringer Flüssigkeitsaufnahme verstärkt die Gefahr von Blasensteinen. Blasensteine verursachen meist Schmerzen und Blut im Urin. Außerdem gibt es noch Stuvitsteine.“

Alphabetische Gemüse-Hitliste mit Kalziumgehalt (wie viel mg auf 100 g) (erstellt anhand der Angaben bei Diebrain, Stand 05/2013)

(Obstvergleich: Apfel 7*)

Aubergine 12
Blattspinat 125
Blumenkohl 20
Broccoli 100
Chicoree 20
Chinakohl 40

Eisbergsalat 19*

Endivien 50
Feldsalat 30
Fenchel 100
Grünkohl 210

Gurke 20*

Kohlrabi 70
Kopfsalat 35
Kürbis 25
Mangold 100

Möhren 40*

Pastinaken 50
Paprika rot 15
Paprika gelb 51
Paprika grün 10
Petersilie 60
Romanasalat 36
Rote Beete 25
Sellerie 70
Spargel 22
Spinat (frischer Blattspinat) 125
Steckrübe 50
Schwartzwurz 50

Tomate 13*

Topinambur 10*

Zucchini 23
Zuckermais 5

**Gemüse-Hitliste sortiert nach dem Kalziumgehalt (wie viel mg auf 100 g)
(erstellt anhand der Angaben bei Diebrain, Stand 05/2013)**

Grünkohl 210
Blattspinat 125
Spinat (frischer Blattspinat) 125
Broccoli 100
Fenchel 100
Mangold 100
Kohlrabi 70
Sellerie 70
Petersilie 60
Paprika gelb 51
Endivien 50
Pastinaken 50
Steckrübe 50
Schwarzwurzel 50
Chinakohl 40
Möhren 40*
Romanasalat 36

Kopfsalat 35
Feldsalat 30
Kürbis 25
Rote Beete 25
Zucchini 23
Spargel 22
Blumenkohl 20
Chicoree 20
Gurke 20*
Eisbergsalat 19*
Paprika rot 15
Tomate 13*
Aubergine 12
Paprika grün 10
Topinambur 10*
(Obstvergleich Äpfel 7*)
Zuckermais 5

***) gibt's täglich bei den Piraten (Topinambur / Tomate nur im Sommer und Eisbergsalat nur im Winter)**

Unser Gourmet Charity-Mix II bei Cavialand ist getreide- und melassefrei, somit also völlig gesund, wie von Frau Dr. Seitz und Frau Dr. Böhmer bestätigt. Allerdings sollte die Menge auf das Mindestmaß (1 Esslöffel pro Tier und Tag) reduziert sein. Je weniger, desto besser.

Es gibt bei Cavialand schon länger zwei speziell kalziumarme Futtermischungen, nämlich Gourmet Spezial Kalziumarm und Gourmet Spezial Kalziumarm Deluxe, sowie weitere kalziumarme Leckereien zu kaufen.

Das Meerschweinchen sollte viel trinken bzw. gewässert werden. Das hat bei den PiratenSchweinchen auch schon Blasensteine ausgeschwemmt bzw. verhindert. (c; Hilfreich ist viel wässern, also beispielsweise 1 – 2 x täglich 10 ml Wasser zusätzlich ins Mäulchen geben.

Auch Reneel-Tabletten (1 Tabl. täglich auf 10 ml Wasser) sind zu empfehlen, aber vorwiegend nur bei Blasenentzündung.

Beides wird mit ein paar Vitamintropfen (Vitacombex bzw. Combex NA) gerne genommen.

PiratenSchweinchen

Sollte keine Entzündung vorliegen, dann hilft auch **Heumann Blasen- und Nierentee Solubitrat Uro** in 10 ml Wasser angerührt, mit etwas Vitamintropfen, um das Meerschweinchen zu wässern bzw. zum Trinken anzuregen. Ein letzter Trick: Gurkensaft mit Wasser mischen. (c:

16. Mai 2013: Aktuell gibt es nun ein neues Produkt von alfavet: **RodiCare Uro** gegen Harnstein- und Harntrießbildung bei Kleinnagern. Das Meerschweinchen bekommt 2 – 3 x täglich 5 – 6 Tropfen davon, dauerhaft nur 1 x täglich.

Aktualisierung vom 23. März 2014: Wir sind auf das Produkt von Allrocin aufmerksam geworden: **UTI Kn**-Tabletten für die Harnwege des Meerschweinchens. Das Medikament unterstützt die Auflösung und den Abgang von Harntrieß und Harnsteinen, beugt der Neubildung vor und *Glycosaminoglykane* kleiden die Schleimhaut der Blaseninnenwand aus.

Dosierungsempfehlung von **Allrocin UTI Kn** für Meerschweinchen laut Angaben von Frau Dr. Seitz: vorbeugend 2 x ½ Tablette täglich bis zu 6 Monate und unterstützend 2 x 1 Tablette am Tag über 5 – 10 Wochen. Beide Medikamente, also RodiCare Uro und Allrocin UTI Kn, sollten nicht gleichzeitig gegeben werden, entweder nur das eine oder nur das andere Medikament.

Natürlich passt eine solch große Tablette nicht freiwillig ins Mäulchen der kleinen Patienten. Wir haben uns damit beholfen, die Tablette zu zermörsern, mit viel Wasser (10 ml) zu vermischen und mittels Futterspritze oder einer kleinen 1 ml-Spritze *ohne Spitze* zu verabreichen. Das Pulver ähnelt Pöppelbrei und wird von unseren kleinen Patienten gerne genommen. Erfahrungsberichte liegen uns noch nicht vor.

Aktualisiert: 6. April 2014

Kerstin Hastall